

# Inhalt

I.	Einleitung . . . . .	II
2.	Deutsch-türkische Verflechtungen. Eine Geschichte des 20. Jahrhunderts . . . . .	34
	Berlin als Metropole und Wirtschaftsstandort im 20. Jahrhundert	34
	Von der »Waffenbruderschaft« zur »Gastarbeit« . . . . .	38
	Arbeitsmigration aus der Türkei vor dem Anwerbeabkommen . .	42
	»Gastarbeiter« aus der Türkei im geteilten Berlin . . . . .	48
	Migrationsregime und die dauerhafte Einwanderung . . . . .	56
3.	Provisorium oder Perspektive? Siemens Berlin und die »Gastarbeiter« . . . . .	61
3.1	Der Mauerbau als Auslöser für Anwerbungen . . . . .	62
	Ersatz für die »Grenzgänger«. Westdeutsche im Fokus der Anwerbebemühungen . . . . .	65
	Arbeit, die keiner will. Ausländische »Gäste« bei Siemens Berlin .	69
	»Berliner«, »Westdeutsche« und »Ausländer«. Die Rolle der Herkunft . . . . .	73
	Das biologische Geschlecht als Determinante der Einstellungspolitik . . . . .	77
	Anlernmaßnahmen im Heimatland. Neue Fachleute für Berlin . .	80
3.2	Der Anwerbestopp. Eine politische Zäsur im laufenden Betrieb . .	84
	Produktionsprobleme und Personalsorgen. Auswirkungen auf den Betrieb . . . . .	86
	Lebensweltliche Einschränkungen. Auswirkungen für die »Gäste«	92
	Behördliche Genehmigungen und illegale Beschäftigung . . . . .	96
3.3	Zwischen Notlösung und Stammpersonal. »Gastarbeiter« als Normalfall? . . . . .	98
	Normalfall »Gastarbeit«? Belegschaftsentwicklung seit den 1970er Jahren . . . . .	98

Belegschaftsstruktur und -entwicklung in den 1970er und 1980er Jahren . . . . .	101
Fehlzeiten vor und nach dem Anwerbestopp . . . . .	105
3.4 Vom Alltag zum Umbruch 1989/90 . . . . .	112
Der Kontaminationsskandal – ein Fall von »Ganz unten«? . . . . .	112
Elektroindustrie im Kalten Krieg. Ausländer unter Spionageverdacht? . . . . .	119
Ausbildung und Förderung. Siemens als Perspektive in türkischen Erwerbsbiografien . . . . .	124
Siemens als Freund und Helfer? Unterstützung bei persönlichen Problemen . . . . .	130
Familientradition? Mehrgenerationelle Beschäftigungen . . . . .	133
Der Mauerfall. Ende des Provisoriums Ausländerbeschäftigung? . . . . .	136
Fazit: Siemens als Berufsperspektive . . . . .	139
4. Neue Chancen? Schritte in den öffentlichen Dienst . . . . .	143
4.1 Zuständig für »deutsche« Ordnung. Reinigungskräfte im öffentlichen Raum . . . . .	146
Der Migrant als Müllmann. Arbeitsplatz Stadtreinigung . . . . .	149
Zwischen Fahrersitz und Fahrzeugreinigung. Arbeitsplatz BVG-Bus . . . . .	151
Die Unsichtbaren. Frauen in Reinigungsberufen . . . . .	157
4.2 Stuhlkreis statt Schaltkreis. Erziehungskräfte verlassen die Produktion . . . . .	163
Dringend gesucht. Personal für Kitas in öffentlicher und verbandlicher Trägerschaft . . . . .	165
Konfession als Konflikt. Arbeitgeberin Evangelische Kirche . . . . .	167
Alternative Arbeitswelten. Kinderladenbewegung und Elterninitiativen . . . . .	173
4.3 Reservearmee des Schulsystems. Umstrittene Lehrkräfte im Klassenraum . . . . .	176
Aus der Not heraus. Türkeistämmige Lehrkräfte an Berliner Schulen . . . . .	179
Einstellungsvoraussetzungen und Kriterien der Lehrqualifikation . . . . .	181
Hey teachers, leave those kids alone. Politischer Machtmissbrauch im Klassenzimmer? . . . . .	183

Das Ende der Ausnahme? Türkeistämmige Lehrkräfte in den 1980er Jahren . . . . .	188
4.4 Unter Beschuss. Türkeistämmige im Polizeidienst . . . . .	192
Identifikations- und Konfliktpotenzial des öffentlichen Diensts . . . . .	196
Karriereschritte. Die erste türkeistämmige Kriminalkommissarin . . . . .	199
Fazit: Neue Chancen im öffentlichen Dienst . . . . .	201
5. Migrierte Mittelschicht? Akademische Ausbildung und Berufe . . . . .	205
5.1 Studieren in West-Berlin. Vom Studienaufenthalt zum ständigen Aufenthalt . . . . .	206
Entwicklungslinien der 1970er und 1980er Jahre . . . . .	210
Finanzierung des Studienaufenthaltes . . . . .	214
5.2 Privilegierte Migration. Türkeistämmige Ärzte als akademische Pioniere . . . . .	216
5.3 Akademischer Aufstieg. Türkeistämmige Rechtsanwältinnen und -anwälte . . . . .	224
Fazit: Ungleichzeitigkeit akademischer Berufe . . . . .	227
6. Wechselhaftes Gewerbe? Selbstständigkeit als Ziel und Zwischenstation . . . . .	231
6.1 Türkisches Gewerbe als Netzwerk und Arbeitsmarkt . . . . .	233
Hürden und Gründe der Gewerbeaufnahme . . . . .	235
Gewerbestruckturen als Netzwerk . . . . .	238
Lebenswelt Arbeitsplatz? Familie und Freizeit im Betriebsalltag . . . . .	246
6.2 Fremde Läden im Stadtbild. Das Beispiel Kreuzberg SO 36 . . . . .	251
Infrastruktur in Kreuzberg SO 36. Gewerbesterben – und Gründungsboom? . . . . .	254
Übernahme von geschlossenem Gewerbe zwischen Projekt und Perspektive . . . . .	261
Ausprägung vor Ort. Das türkische Gewerbe im Kreuzberger Wrangelkiez . . . . .	267
Kontinuität trotz Konkurs? Die Bedeutung von Gewerbefluktuatation . . . . .	275

6.3 Nachbarschaftsbeziehungen. »Türkische« Orte in der »deutschen« Stadt . . . . .	278
Rückkehr von Tante Emma als Onkel Ali? . . . . .	279
Das »türkische« und das »alternative« Kreuzberg – ein Neben- oder Miteinander? . . . . .	281
»Migrantisches« und »deutsches« Gewerbe zwischen Konkurrenz oder Koexistenz . . . . .	285
Exklusive Räume? Gaststätten zwischen Rassismus und Zielgruppendefinition . . . . .	290
Vom Bauernmarkt zum Türkenmarkt . . . . .	293
Fremdes Vergnügen. Der Türkische Basar in der U-Bahn-Station Bülowstraße . . . . .	296
6.4 Beschaffungswege finden.	
Das Import-Export-Gewerbe . . . . .	301
Deutsch-türkischer Warentransfer. Boom ohne Ende? . . . . .	303
Die Türkei ins Wohnzimmer. Transnationale Import-Export-Netzwerke . . . . .	304
Fazit: Wandel und Bedeutung des türkischen Gewerbes . . . . .	308
7. Gäste ohne Arbeit?	
Jenseits des geregelten Beschäftigungsverhältnisses . . . . .	312
7.1 Eine Lücke im Plan. »Gastarbeiter« als Arbeitslose . . . . .	313
Arbeitslosigkeit von »Gastarbeitern« in West-Berlin und der Bundesrepublik . . . . .	315
Struktur der Arbeitslosigkeit. Langzeitarbeitslosigkeit als Gegenperspektive . . . . .	318
Eine »tickende Zeitbombe«? Arbeitslosigkeit und ihre Wahrnehmung . . . . .	321
7.2 Illegalisierte Arbeit und arbeitende »Illegale«.	
»Schattenwirtschaft« und »Schwarzarbeit« . . . . .	323
»Schwarzarbeit«, Zwischen Ausbeutung und alternativem Arbeitsmarkt . . . . .	326
»Schwarzarbeit« als informelles Netzwerk. . . . .	329
Kampf gegen die »Unterwelt«, Razzien gegen unlautere Beschäftigungsformen . . . . .	332

7.3 Kriminelle Erwerbstätigkeit. Dienstleister	
der Drogenhochburg Berlin . . . . .	336
Drogenhandel. Eine Globalgeschichte . . . . .	339
»Drug trafficking«. Mechanismen der Distribution . . . . .	342
Dealen in Berlin, Hauptstadt der Drogen. . . . .	344
Durch die Mauer. Ost-Berlin als Drogenabsatzmarkt . . . . .	348
Drogen und Devianz. Handel und Konsum	
in der Hauptstadt der DDR . . . . .	352
Kriminelle Energie oder Handel aus Alternativlosigkeit? . . . . .	356
Fazit: Anders als geplant . . . . .	358
8. »Die Mauer ist auf uns gefallen« – Ein Epilog . . . . .	360
9. Schluss . . . . .	376
Anhang . . . . .	388
Unveröffentlichte Quellen . . . . .	388
Medien, Veröffentlichte Quellen & Graue Literatur . . . . .	395
Forschungsliteratur . . . . .	401
Interviews . . . . .	426
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	427
Abbildungsverzeichnis . . . . .	429
Dank . . . . .	430